

GEWERBEGEBIET

Layritzhalle: Kauf frühestens im nächsten Jahr

Penzberg – Noch nicht in trockenen Tüchern ist der Kauf der Layritzhalle durch die Stadt Penzberg. Diese Woche traf sich Bürgermeisterin Elke Zehetner ein weiteres Mal mit dem Rechtsanwalt der Besitzerfamilie. „Auf beiden Seiten ist der Wille da, dass wir uns einig werden“, sagte die Rathaus-Chefin gestern auf Anfrage. Die Stadt wartet aber noch immer auf ein Gutachten des Wasserwirtschaftsamtes. Laut Zehetner hat die Behörde versprochen, dass es bis Weihnachten im Rathaus eintrifft. Ein Bodengutachten und eigene Akten zur Prüfung hat die Stadt. Zu einem möglichen Kauf kommt es heuer aber nicht mehr. Laut Zehetner soll sich der Stadtrat damit am 26. Januar befassen. Finanzieren will die Stadt den Kauf, indem sie das Gebäude für fünf Jahre an ein oder zwei Nutzer vermietet. Danach, so eine Idee, könnten dort die Rettungsorganisationen zusammengeschlossen werden. Im Gegenzug würden Flächen an der Winterstraße frei – laut Zehetner wäre dort „massig Platz“, um innenstadtnahen Wohnraum zu schaffen. WOS

POLIZEIBERICHT

Einbrecher stehlen Schmuck und Geld in Einfamilienhaus

Penzberg – In einem Penzberger Einfamilienhaus ist am vergangenen Montag eingebrochen worden. Der oder die Täter kamen am Nachmittag oder frühen Abend. Betroffen war ein Einfamilienhaus an der Straße „Auf der Trät“, die von der Haselbergstraße abzweigt. Die Tatzeit liegt zwischen 13 und 18.30 Uhr. Ein oder mehrere Täter nutzten laut Polizei die Abwesenheit der Bewohner und warfen mit einem Stein eine rückwärtige Terrassentüre ein. Im Haus entwendeten sie eine geringe Menge Bargeld sowie einige Schmuckstücke. Der Sachschaden beträgt zirka 1500 Euro, der Beuteschaden wird auf etwa 3700 Euro geschätzt. Die Penzberger Polizei zog die Kripo Weilheim hinzu, die die Spurensicherung am Tatort übernahm. Sie bittet Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können oder verdächtige Wahrnehmungen am Montagnachmittag im Bereich des Ortsteils Heinz oder in der Straße „Auf der Trät“ gemacht haben, sich bei der Inspektion in Penzberg zu melden: Telefon 08856/92570. WOS

BÜRGERMEISTER-PRANDL-SCHULE



Bunte Kreuze

Eine Weltkugel, über der eine Taube fliegt und über die ein Regenbogen gespannt ist: Die farbenfrohe Zeichnung gehört zu einem der elf Holzkreuze, die Schüler der Bürgermeister-Prandl-Grundschule und der Mittelschule gestaltet haben (einige im Bild). Die Holzkreuze fertigten Jugendliche der zehnten Klasse des Technik-Zweiges der Mittelschule an, deren Schulleiterin Bärbel Abenthum-Brandt (2.v.l.) bei der Präsentation dabei war. Die Bilder zeichnen Grund-

schüler im Religions-, Ethik- und Kunstunterricht. Die Holzkreuze werden in den Klassenräumen der Grundschule aufgehängt. Die laminierten Bilder seien austauschbar, sagte Lehrerin Anja van Gemmeren (r.). Die Kreuze stünden „für alle Religionen“, erklärte Grundschulleiterin Ursula Karnbaum (2.v.r.). Das sei an den Bildern erkennbar, sagte sie und zeigte auf eine Zeichnung mit weißen und schwarzen Kindern, die sich an den Händen halten. Die Kreuze sollen ein Zeichen sein für eine weltoffene Schule. TEXT/FOTO: JUM

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
**Antdorf
Habach
Iffeldorf
Penzberg
Sindelsdorf**

Redaktion
82377 Penzberg
Karlstraße 9
0 88 56 / 92 22 22
Fax 0 88 56 / 92 22 21
E-Mail: redaktion@penzberger-merkur.de

Geschäftsstelle und Anzeigenabteilung
Tel. 0 88 56 / 9 22 20 oder
Tel. 08 81 / 1 89-0
Fax 08 81 / 1 89-35
E-Mail: service@weilheimer-tagblatt.de

AKTUELLES IN KÜRZE

PENZBERG Vorlese-Nachmittag im Lesecafé

Der Vorlese-Nachmittag in diesem Jahr unter dem Motto „Lauschen mit Vergnügen“ findet am morgigen Donnerstag, 17. Dezember, im Lesecafé des katholischen Pfarrzentrums Christkönig in Penzberg statt. Diesmal liest Kathy Albert vor. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Das Lesecafé ist von 15 bis 17 Uhr geöffnet. In der Zeit können auch Bücher und andere Medien ausgeliehen werden. WOS

Waldweihnacht fällt aus

Die Waldweihnacht des Penzberger Trachtenvereins Birknstoana, die am kommenden Freitag, 18. Dezember, hätte stattfinden sollen, fällt aus. Das teilte der Verein mit. WOS

IFFELDORF TSV: Neuwahlen bei Tischtennispartie

Die Tischtennispartie des TSV Iffeldorf lädt für kommenden Samstag, 19. Dezember, zur Jahreshauptversammlung und zur Weihnachtsfeier ins Sportheim ein. Beginn ist um 17 Uhr. Bei der Versammlung stehen Berichte und Neuwahlen auf der Tagesordnung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr. Beim Jugendleiter dürfen alle Mitglieder vom vollendeten zehnten bis vollendeten 27. Lebensjahr abstimmen. WOS

POLIZEI IN KÜRZE

PENZBERG Randalierer im Pkw

Ein Unbekannter hat in einem geparkten Pkw an der Christianstraße in Penzberg randaliert. Er kippte laut Polizei Frostschutzmittel über die Sitze, riss Teile der Innenverkleidung unterhalb des Zündschlosses heraus und hinterließ dabei einen Schaden in Höhe von zirka 140 Euro. Die Tat ereignete sich zwischen vergangener Freitag, 21. Uhr, und Samstag, 10 Uhr. Die Penzberger Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 08856/92570. WOS

Unfallflucht am Rewe-Parkplatz

Auf einem Parkplatz bei der Einfahrt zum Rewe-Markt an der „Straße des 28. April 1945“ in Penzberg ist von einem Unbekannten ein abgestelltes Auto angefahren worden. Die Unfallflucht, bei der rund 500 Euro Schaden entstand, ereignete sich am vergangenen Freitag zwischen 11.30 und 16.15 Uhr. Hinweise an die Polizei unter der Telefonnummer 08856/92570. WOS

EINSATZ IN HARIDWAR

Munni kann wieder lachen

Gaby Fromberg operierte mit dem „Interplast“-Team in Indien Verbrennungs- und Säureopfer

VON WOLFGANG SCHÖRNER

Penzberg – Es sind schlimme Entstellungen, die Dr. Gaby Fromberg zu sehen bekommt. Bilder, die die Chirurgen von ihren internationalen Einsätzen zeigen, sind kaum zu ertragen – zum Beispiel das Foto einer jungen Frau, die mit Säure übergossen wurde. Gaby Fromberg ist Chefärztin für plastische Chirurgie und Handchirurgie am Penzberger Krankenhaus und betreibt eine Praxis in Murnau. Sie gehört – wie ihre Kollegin Dr. Eva-Maria Baur und Anästhesist Dr. Christian Bauereis, die ebenfalls an der Penzberger Klinik arbeiten – der Hilfsorganisation „Interplast“ an. Diese Organisation hilft weltweit Menschen mit Verbrennungen und Missbildungen. Erst vor kurzem kam Gaby Fromberg aus dem nordindischen Haridwar zurück. Es

war dort der siebte Einsatz des „Interplast“-Teams in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Rotary-Club. „Besonders berührt hat uns der tragische Fall einer 21-jährigen Frau“, erzählt Gaby Fromberg. Die Inderin sei im Alter von 16 Jahren von einem jungen Mann mit Säure übergossen worden. Mit vollkommen entstelltem Gesicht kam die junge Frau zum Ärzte-Camp. „Die fürchterliche Entstellung können wir natürlich nicht ungeschehen machen“, erklärt Gaby Fromberg. Die Ärzte konnten aber verhindern, dass die Frau wegen der fehlenden Augenlider auch noch erblindet. Die Mediziner halfen ihr durch Hauttransplantationen. Im nächsten Jahr werden weitere Korrekturen nötig sein. Ein anderer Fall ist das Mädchen Munni. Es hatte schwere Verbrennungen im



Verbrennungsopfer: die kleine Munni mit plastischen Chirurgen Gaby Fromberg. FOTO: PRIVAT

Gesicht und an den Händen erlitten. Das Mädchen verlor dabei seine Finger. Das Team um Gaby Fromberg hatte Munni bereits im vergangenen Jahr an der rechten Hand operiert und das Augenlid korrigiert. Nun folgten Ope-

rationen an der linken Hand und nochmals an der rechten Hand. Dort war der Erfolg der ersten Operation wieder verloren gegangen: Die Schiene, so Fromberg, sei nicht lange genug getragen worden, und es habe keinen Handschuh zur Kompressionsbehandlung gegeben – Probleme, die in armen Ländern immer wieder auftreten. Dennoch ist die Chirurgen optimistisch. Vor der Abreise sei beidseitig Maß genommen worden für Kompressionshandschuhe. Bereits jetzt setze das Mädchen seine Hände mit der neu gewonnenen Daumenfunktion ein. Vor einem Jahr hatte Fromberg das Mädchen als „wortloses Kind mit dem immer gleichen abwesenden Gesichtsausdruck“ kennengelernt. Aus ihm sei ein „auch lachendes und ausdrucksvolles Mädchen geworden“. Acht Operationstage hatte

das „Interplast“-Team für seines zweiwöchigen Aufenthalts im nordindischen Haridwar angesetzt. Mehr als 230 kostenlose Eingriffe bei 78 Patienten nahmen die Mediziner vor – der Schwerpunkt lag bei der Behandlung schwerer Verbrennungsfolgen. 22 Patienten davon waren schon einmal vor einem Jahr operiert worden. Insgesamt wurden zirka 270 Menschen untersucht. Zu dem „Interplast“-Team gehörten zwölf Männer und Frauen. Die Stimmung und der Zusammenhalt sei prima gewesen, erzählt Gaby Fromberg. „Mein Dank an alle für die tolle Dauerleistung.“ In der zweiten Woche wurde das Team durch einen jungen indischen Arzt unterstützt, der seine plastisch-chirurgische Weiterbildung in Washington begonnen hat. Eine besonders glückliche Fügung war es

laut Fromberg, dass das Team ihre chirurgische Kollegin aus Penzberg, Dr. Neetu Rasaily, für die Nachsorge gewinnen konnte. Die Inderin hatte ohnehin geplant, in dieser Zeit ihre Familie in Indien zu besuchen. Für die Verbandssprechstunde nach Abreise des Teams habe sie auch noch ihre Schwester Neelam mitgebracht, eine erfahrene Krankenschwester aus Delhi. Nächstes Jahr folgt voraussichtlich der nächste „Interplast“-Einsatz im indischen Haridwar. Auf der Warteliste, so Gaby Fromberg, stünden bereits jetzt 60 Patienten. **Spenden** Die Finanzierung des Einsatzes wird laut Gaby Fromberg wie in den Vorjahren durch den Ebersberger Förderverein „Interplast“ übernommen. Spendenkonto: IBAN: DE04 7025 0150 0000 2116 31 bei der Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg. WOS

STADT- UND BERGKNAPPENKAPELLE



Alle Jahre wieder

Die Penzberger Stadt- und Bergknappenkapelle lädt zu ihrem Adventskonzert in die Christkönigskirche ein, erstmals unter der Leitung von Dirigent Simon Zehetbauer. Das Konzert findet heuer nicht an einem Sonntag statt, sondern am kommenden Samstag, 19. Dezember, ab 19.30 Uhr. Und es heißt auf Wunsch von Pfarrer Bernhard Holz nicht mehr Weihnachts- sondern Adventskonzert. Karten gibt es bei der Trachtenstube Inge, der Metzgerei Schmid und an der Abendkasse. FOTO: ARCHIV/WOS

PENZBERG

Fehler im Stadtbus-Fahrplan

Penzberg – Die Stadt Penzberg hat gestern darauf aufmerksam gemacht, dass sich im Stadtbus-Fahrplanheft, das sie an die Haushalte verteilt hat, zwei Druckfehler eingeschlichen haben. Beim Stadtbus 1 (Kirnberg-Bahnhof) sind laut Ordnungsamtsleiter Peter Holzmann Zugabindungen nach München in die falsche Spalte gerückt. Dabei handelt es sich um die Busfahrten, die in Kirnberg um 8.12, 8.42 und 9.42 Uhr starten. Die Zuganschlüsse am Bahnhof sind um 8.30, 9.03 und 10.03 Uhr. Beim Stadtbus 2 (Kurfürst-Max-Siedlung-Bahnhof) sind die Abfahrtszeiten an der Haltestelle Kreisverkehr/Grube in die nächste Spalte gerutscht. Korrekte Fahrpläne hängen an den Haltestellen aus und stehen auf der Internetseite „www.penzberg.de“. Er wolle sich bei den Stadtbuskunden für das Missgeschick entschuldigen, sagte Holzmann. Weitere Rückfragen unter Telefon 08856/813500 oder per E-Mail an „peter.holzmann@penzberg.de“. WOS

RENOVIERUNG UND ERWEITERUNG

Stadthalle erst im Frühjahr 2017

Bürgermeisterin rechnet mit diesem Eröffnungsdatum

Penzberg – Die Penzberger Stadthalle wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2017 eröffnet. Mit diesem Datum rechnet Bürgermeisterin Elke Zehetner. Bei der Bürgerversammlung im November hatte sie noch geschätzt, die Fertigstellung könnte Ende 2016 oder Anfang 2017 sein. Die Arbeiten an der denkmalgeschützten Stadthalle laufen seit Sommer 2014. Verzögerungen gab es zuletzt, weil Stadt und Brauerei weite sie noch geschätzt, die Fer-

tigungstellung könnte Ende 2016 oder Anfang 2017 sein. Die Arbeiten an der denkmalgeschützten Stadthalle laufen seit Sommer 2014. Verzögerungen gab es zuletzt, weil Stadt und Brauerei weite sie noch geschätzt, die Fer-

zepts verhandelten. Der Stadtrat sagte damals Nein zu der von der Brauerei gewünschten großen Lösung. Die Projektkosten für die Stadthalle werden bislang auf knapp 7,1 Millionen Euro netto geschätzt. WOS

TRACHTENVEREIN KIRCHSTOANA



Ausgezeichnet

Der Sindelsdorfer Trachtenverein Kirchstoana zeichnete bei der jüngsten Versammlung langjährige Mitglieder aus. Der scheidende Vorsitzende Leonhard Singer (l.) und Stellvertreter Josef Käser (r.) ehrten für 60 Jahre Karl Off (4.v.l.), der in seinen jungen Jahren aktiv bei der Plattlergruppe war. Für 40 Jahre wurde Josef Käser selbst ausgezeichnet, der bereits beim Gaufer für besondere Verdienste geehrt worden war. Urkunde und Anstecker für 40 Jahre erhielten Leonhard Habersetzer, Johann Schweiger, Renate Feigl, Gabriele Wörle, Traudi Sieber, Georgine Stiller und Anton Buchner. 25 Jahre dabei sind Georg und Silke Mangold sowie Franz Rinder. TEXT/FOTO: STB